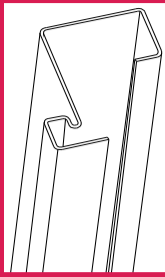


ÜBERPRÜFEN SIE DIE LIEFERUNG!

**EINBAUVOR-
SCHRIFTEN**

Für Zargen Typ 40.



HERSTELLERERKLÄRUNG

Die zertifizierten Produkte wurden in Übereinstimmung mit dem Zertifikat und den Dokumenten hergestellt, auf denen dieses Zertifikat basiert. Die Nummer des Zertifikats steht auf dem Kennzeichnungsschild am Produkt.

D

Zum Lieferumfang gehören:

- Türblatt, -zarge und Deko-Abdeckprofile laut Lieferschein.
- Kunststoffabdeckung.
- Ggf. bestellter Montagesatz.
- Ggf. bestellte Einbauprofile.

INSTALLATIONSHILFEN

- Messband
- Lange und kurze Wasserwaage
- Einbau-Inbusschlüssel 12 mm (kann bei Daloc bestellt werden)
- Inbusschlüssel 4 mm (für Regelscharniere)
- Bohrschrauber/Elektroschrauber
- Bits Torx T25 und T30
- Bohrer Ø10 und Ø5
- Schraubenzieher
- Packung mit nicht-brennbarem Euroclass A1 oder A2-s1 d0, min. 27 kg/m³ Isolierstreifen.
- Weichdichtstoff (Acryl oder Silikon)
- Blechstreifen oder ähnlich (als Träger unter der Schwelle, falls erforderlich)
- Montageschrauben (können bei Daloc bestellt werden, siehe Tabelle auf der rechten Seite)

1

MONTAGESCHRAUBEN

kann bei Daloc bestellt werden

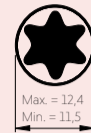
Zarge:

WAND UND VORHANDENE ZARGE	SCHRAUBEN - für tiefe Verankerung	SCHRAUBEN - für Zargenhülsen
Einbetonierte Stahlzarge	Betonschraube 7,5 x 75-125*	Selbstschneidende Schraube 6,3 x 38 (Würth 02056338 oder ähnlich)
Betonwand mit Holzzarge	Betonschraube 7,5 x 100-150*	Selbstschneidende Schraube 6,3 x 38 (Würth 02056338 oder ähnlich) Vorbohrung Ø 5 mm

Montageprofil:

EINBAUPROFIL FÜR HOLZZARGE
Selbstbohrende Holzschraube min. 4,2 x 25.

Schraube für Zargenhülse:



*Länge je nach Zustand der Wand wählen. Bei Bestellungen von Daloc bitte Wand- und Türtyp sowie Türgröße angeben!

EINBAUQUALITÄT

Funktion und Schutzeigenschaften der Tür sind sichergestellt, wenn nachstehend bestätigt wird, dass der Einbau der genannten Türen/Zargen gemäß diesen Einbauvorschriften erfolgte. Das unterzeichnete Dokument wird archiviert.

Produktbezeichnung
Seriennummer
Einbaufirma
Name des Einbauers
Unterschrift des Einbauers
Datum

CHECKLISTE GENEHMIGTER EINBAU

- Die Wand ist vorschriftsmäßig errichtet und dimensioniert.
- Die Bauöffnung entspricht den Abmessungen der Zarge.
- Die vorhandene Zarge ist vorschriftsmäßig gesichert/verkeilt.
- Die neue Zarge ist in der Bauöffnung zentriert.
- Die neue Zarge ist waagrecht und senkrecht ausgerichtet.
- Der Spalt zwischen neuer Zarge und Türblatt entspricht den Vorschriften.
- Die Schwelle ist eben und mit unterliegendem Träger gesichert.
- Die Einfassung dichtet um das komplette Türblatt herum ab.
- Alle Zargenhülsen sind montiert und mit ausreichender Anzahl Schrauben gesichert.
- Die Schraube über dem Schließblech sitzt an der Wand.
- Die neue Zarge ist vorschriftsmäßig verpackt und abgedichtet.
- Ggf. sind entsprechende Korrekturen gemäß den Vorschriften vorzunehmen.

Daloc kontaktieren: Tel.: +46 (0)506-190 00

www.daloc.de

VORGABEN FÜR WANDBAUMATERIAL FÜR TÜREN MIT EINBRUCHSHEMMUNG KLASSE RC 3 NACH DIN EN 1627

Die Wand muss nach den Vorgaben in Tabelle 1-3 konstruiert werden.

Tabelle 1 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Wände.

Widerstandsklasse der Komponenten nach DIN EN 1627	Zugehörige Wände				
	Mauerwerk/Ziegelmauerwerk nach DIN 1053-1			Stahlbeton nach DIN 1045	
	Nennstärke mm min.	Druckfestigkeitsklasse der Blöcke	Mörtelgruppe (min)	Nennstärke mm min.	Festigkeitsklasse min.
RC 3	≥ 115	≥ 12	min. MG / DM	≥ 120	B 15

Tabelle 2 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Leichtbetonwände.

Wände aus Leichtbeton			
Widerstandsklasse	Nennstärke	Druckfestigkeitsklasse der Blöcke	Konstruktion
RC 3	≥ 240	≥ 4	zusammengefügt

Tabelle 3 - Zuordnung der Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen für Holzständerwände.

Widerstandsklassen von einbruchhemmenden Elementen	Geeignete Wandstruktur	
RC 3		Nut-und-Feder-Holzplatte 19x120 mm, Latte 40x60 mm, SB.W 60 mm, Ständerkonstruktion 60/140, Isolierung MF 140 mm, PE-Kunststoffolie, OSB 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Gipskarton mit Gewebe, SB.W 40 mm, DWD 15,0 mm, Ständerkonstruktion 60/140, Isolierung MF 140 mm, Kraftpapier, BFU 15,0 mm, GKB 12,5 mm
		Gipskarton mit Gewebe, ca. 4 mm, PS 30 mm, FP 13 mm V100E1, Ständerkonstruktion 60/140, MF 140 mm, PE-Kunststoffolie 0,2 mm, FP 13 mm V20E1, Latte 40x60 mm / Isolierung MF 40 mm, BFU 15,0 mm, GKB 9,5 mm

2

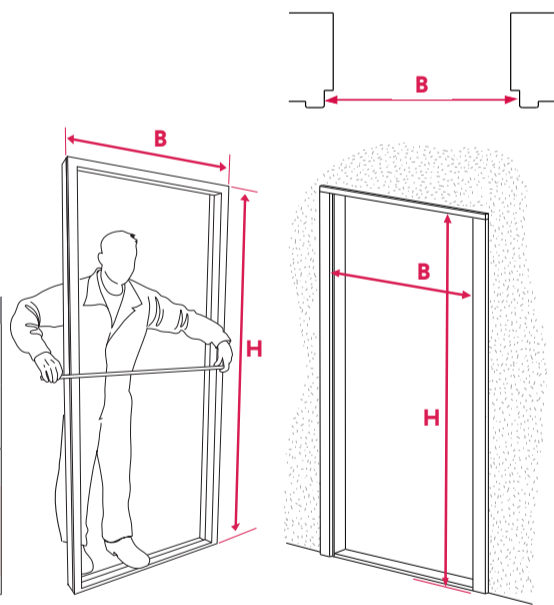
Falls die Bauöffnung die vorgegebenen Toleranzen überschreitet, muss sie korrigiert werden, was allerdings nicht zu Lasten der Brandschutz- und Schalleigenschaften gehen darf (z. B. Holzständer oder Einbauprofile aus Stahl).

Wichtig ist, dass die Bauöffnung:

- ein stabiler Untergrund für die Hülsenmutter ist.
- den Zargenschrauben guten Halt bietet.
- so bemessen ist, dass sie das Türgewicht trägt.

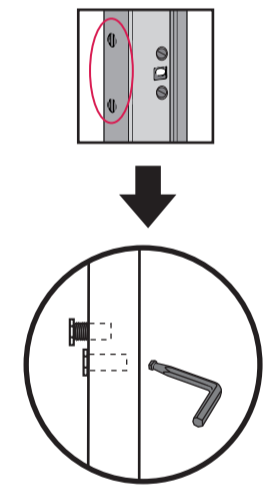
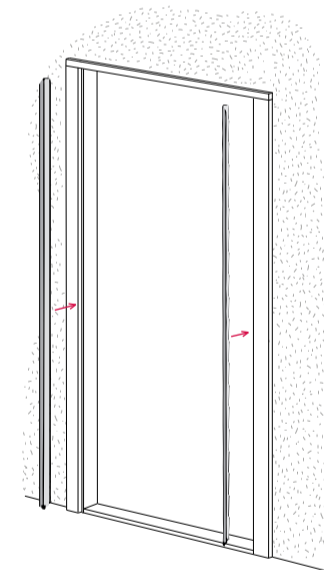
BAUÖFFNUNG	
Abmessungen der vorhandenen Zarge	Spiel
B x H (mm)	$B_{-2}^{+10} \times H_{-2}^{+5}$ (mm)
BEISPIEL:	
MAX 915 x 2115	
NENNWERT 915 x 2115	
MIN 913 x 2113	

*Für Türen mit Einbruchhemmung Klasse RC3 gilt +4 mm.



Für Holzzargen:
Einbau der Einbauprofile.

Für Stahlzargen:
Weiter mit Schritt 4.



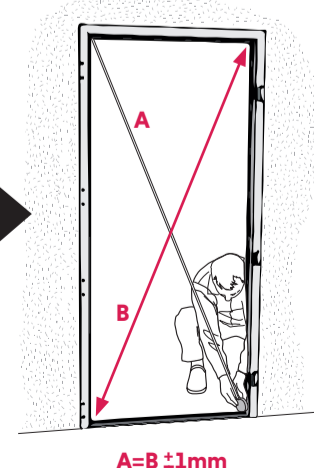
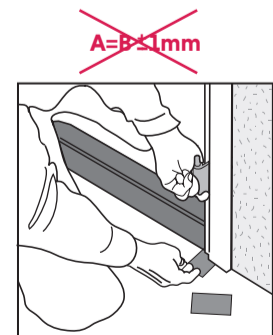
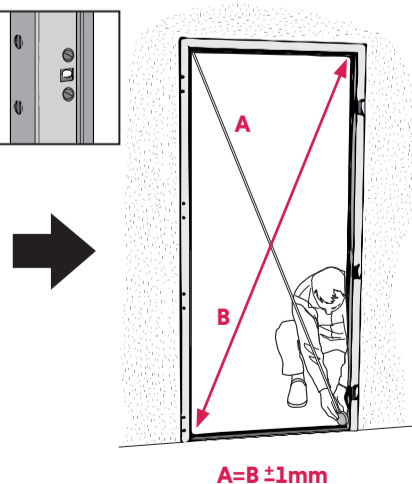
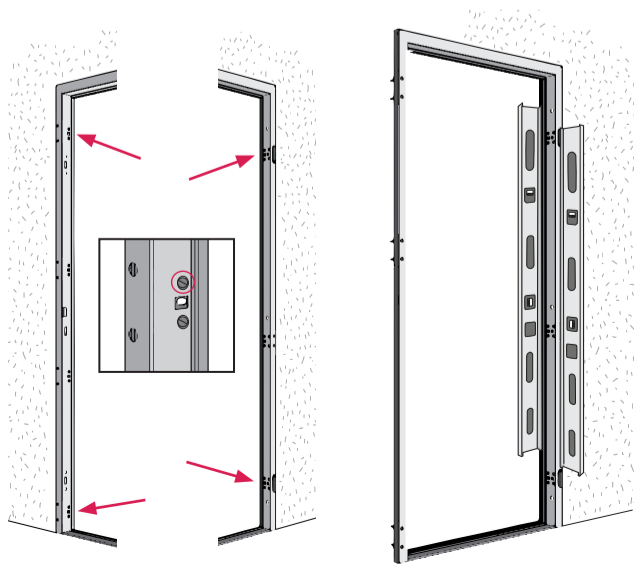
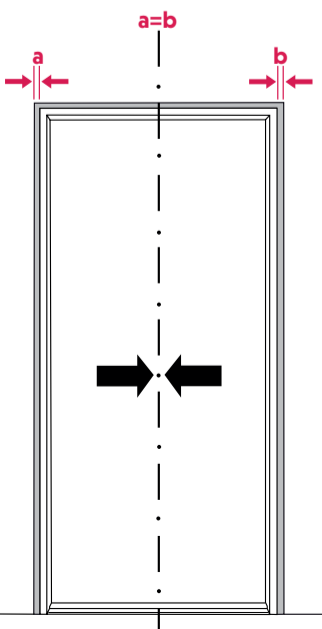
Die vier Zargenhülsen ca. 10 mm heraus-schrauben, je eine pro Ecke, um den nächsten Schritt beim Einbau zu erleichtern.

3

4

Die Zarge in der Bauöffnung zentrieren. Die Zarge provisorisch sichern, dazu die vier Distanzschrauben an der Bauöffnung von Hand anziehen, je eine pro Ecke.

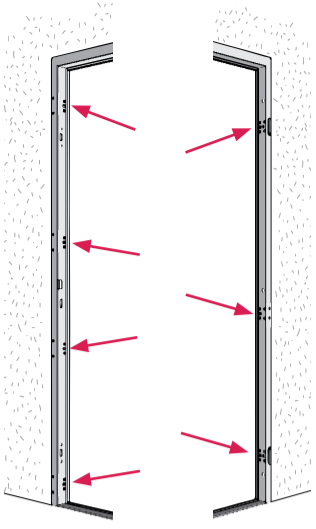
Die Distanzschrauben und/oder Zargenhülsen ggf. anpassen, damit die Scharnierseite senkrecht gerade ist und die Oberseite waagrecht gerade. Die Quermaße messen, ggf. Unterlegscheiben verwenden.



5

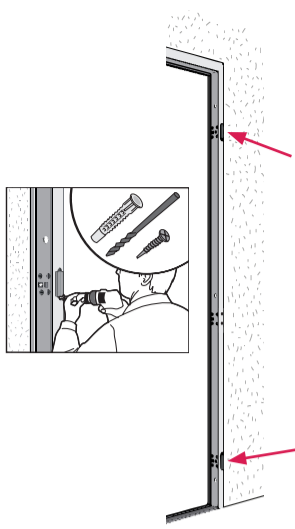
6

Die restlichen Distanzschrauben an der Bauöffnung einbringen.



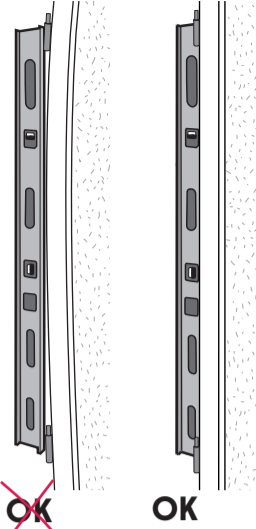
7

Zwei der feineingestellten Zargenhülsen auf der Scharnierseite mit Schrauben sichern.



8

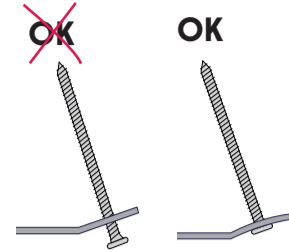
Sicherstellen, dass die Scharnierseite senkrecht gerade bleibt.



9

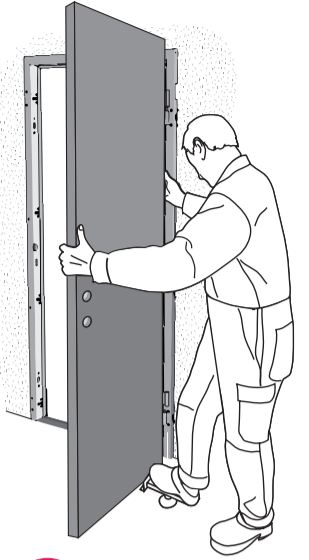
Die tiefe Verankerung an den Scharnieren sichern:

- Die Dichtung aus ihrer Nut entfernen, bevor die tiefe Verankerung gesichert wird, damit die Dichtung nicht beschädigt wird.
- Den Streifen falten. Verwenden Sie beispielsweise einen Schraubendreher.



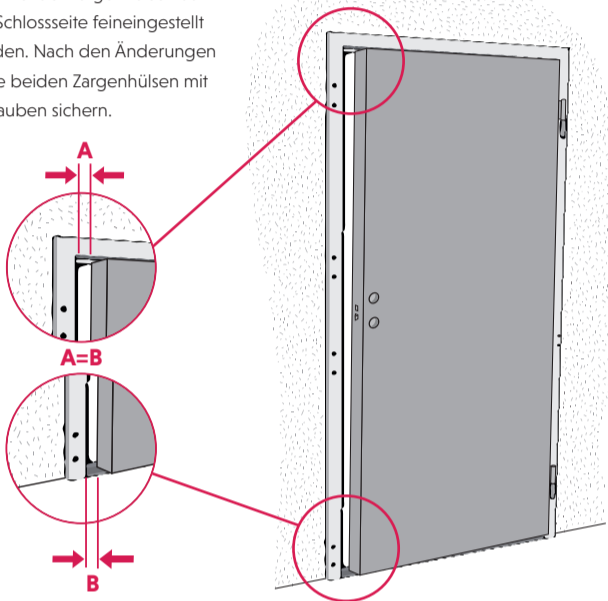
HINWEIS! Wichtig ist, dass die tiefe Verankerung in der Wand gesichert ist, also nicht nur in der vorhandenen Zarge.

Das Türblatt einhängen.

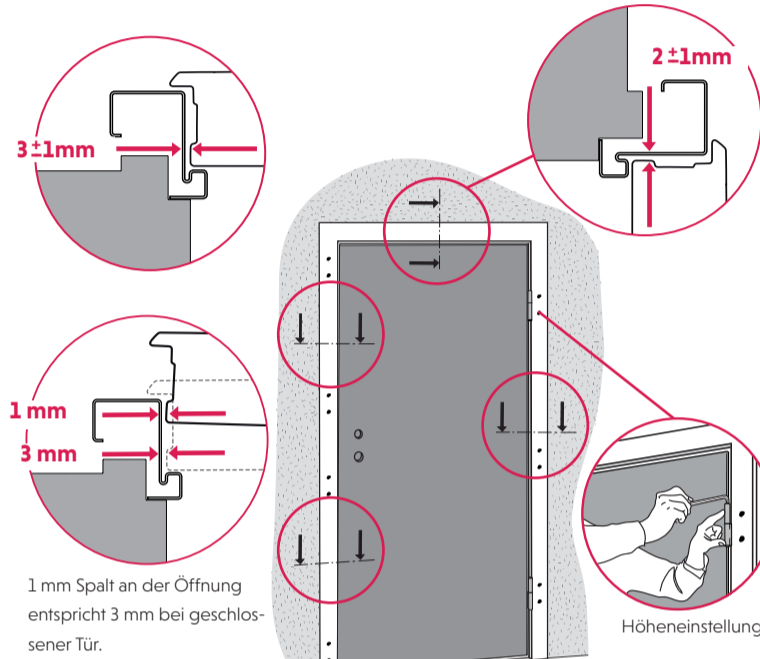


10

Der Spalt kann durch Änderung von zwei der Zargenhülsen auf der Schlossseite feineingestellt werden. Nach den Änderungen diese beiden Zargenhülsen mit Schrauben sichern.



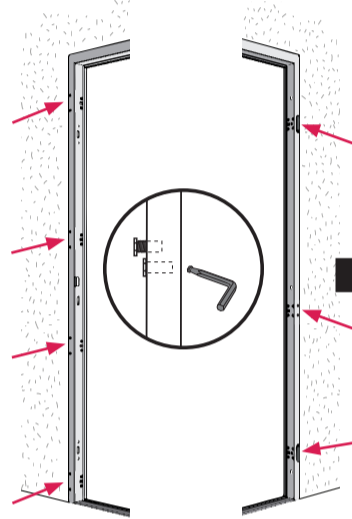
11



12

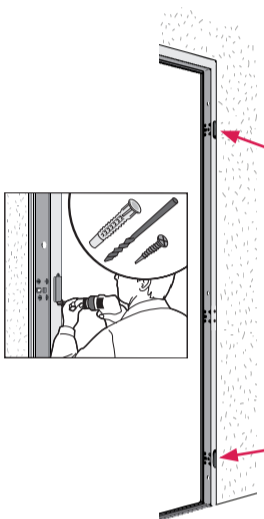
13

Die restlichen Zargenhülsen an der Bauöffnung einbringen.



14

Die restlichen Zargenhülsen an den Scharnieren mit Schrauben sichern.



15

FEINEINSTELLUNG DER ZARGE

Das Zargeneinbausystem bietet Optionen für die Feineinstellung. Die erste Maßnahme ist immer die Überprüfung der waagerechten, senkrechten und diagonalen Abmessungen. Für eine Justierung müssen zunächst die Scharniere entlastet werden. Außerdem muss ein Einstellbereich zwischen Zarge und Wand vorhanden sein.

Einstellung des oberen Scharniers, um das Spiel an der Vorderkante bei beispielsweise hängendem Türblatt zu erhöhen:

- 1 Scharnier und Montageblech entlasten, dazu die Tür so weit wie möglich schließen und mit einem Brechisen und Keil unter der Vorderkante des Türblatts entlasten.
- 2 Die Zargenhülsen am oberen Scharnier werden gelockert. Siehe Abb. 1. Jede Umdrehung entspricht 2 mm. Maximal jeweils eine (1) Umdrehung drehen.
- 3 Die Zargenhülsen mit Schrauben sichern, siehe Abb. 2. Den Spalt auf der Schlossseite überprüfen.

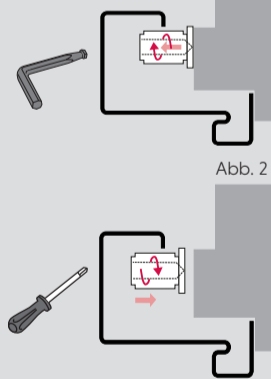
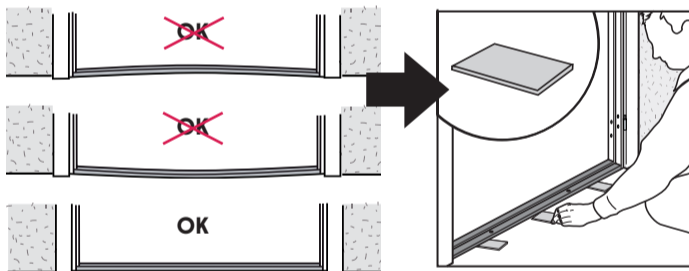


Abb. 1

Abb. 2

4 Die Tür schließen und das Spiel überprüfen. Punkt 1-3 ggf. wiederholen.

Um das Spiel zur Vorderkante zu verringern, werden die Zargenhülsen nach innen eingestellt. Das Halteblech an den unteren Scharnieren wird eingestellt, wenn das Spiel an der Unterkante nicht korrekt ist.



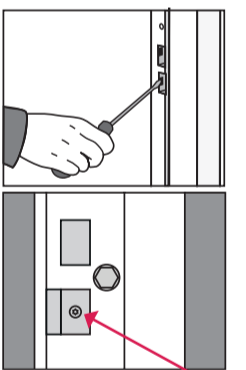
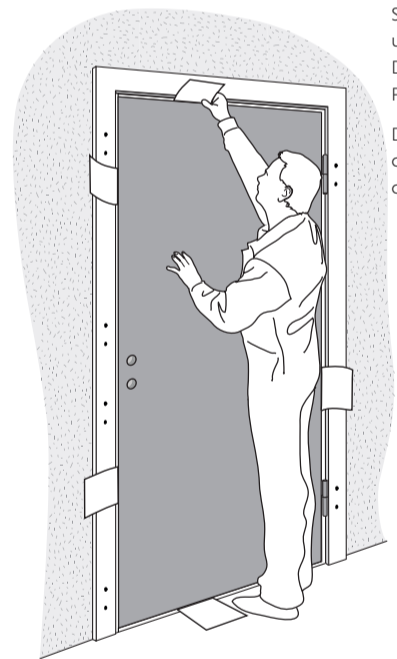
15

16

Beurteilen Sie die Abdichtung, indem Sie ein Stück Papier zwischen Türblatt und Zarge schieben.

Die Abdichtung stimmt, wenn sich das Papier nur schwer herausziehen lässt.

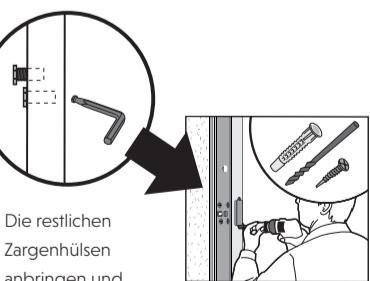
Das Schließblech lässt sich anpassen, damit die Abdichtung noch besser dichtet. Nach Bedarf anpassen.



Torx T25

6 10

OK



Die restlichen Zargenhülsen anbringen und sichern.

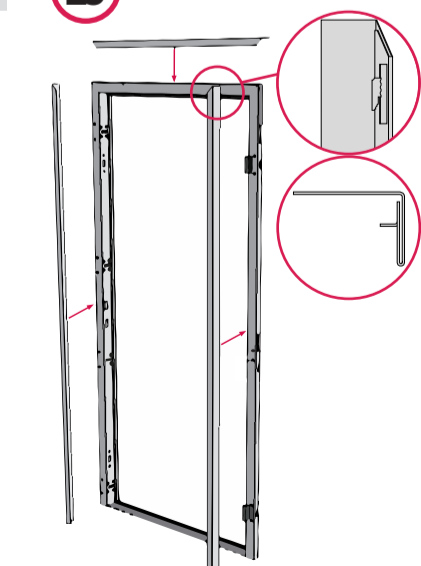
Alle restlichen tiefen Verankerungen sichern. Alle Kunststoffabdeckungen anbringen.

18



Türen mit Schalldämmung, Rauchschutz oder Brandwiderstandsklasse müssen mit nicht brennbarem Isolierstreifen der Euroklasse A1 oder A2-s1 d0, mind. 27 kg/m³ gefüllt werden.

19



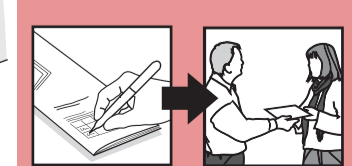
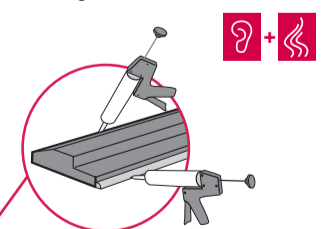
Die mitgelieferten Abdeckleisten anbringen. Vor deren Anbringung die Halterung an den Profilen ausfalten und den oberen Teil kleben.

20



21

Bei Schalldämmung bzw. Rauchschutz müssen Zarge und eventuelle Schwelle mit geeignetem Dichtungsmittel auf der Falzseite abgedichtet werden.



22

ABDECKBAND

Wenn die Türen während der Bauarbeiten geschützt werden müssen, ist es wichtig, ein Abdeckband zu verwenden, das sich für gestrichene/empfindliche Flächen eignet.

HINWEIS! Die zu überklebende Fläche darf keinem stehenden Wasser ausgesetzt worden sein und muss völlig trocken sein, wenn das Band angebracht wird.

Testen Sie das Band auf einer verdeckten Fläche, um sicherzugehen, dass es sich eignet.

Grundsätzlich die Anweisungen des Abdeckbandherstellers für Folgendes beachten:

- Aufbringungsdauer
- Temperaturbereich
- Verwendung drinnen oder draußen
- UV-Beständigkeit